

II- 31 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Nov. 1971 No. 22/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Horejs, Jungwirth, Egg, Wille, Hager und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung
betreffend Novellierung des Kriegsopferversorgungsgesetzes.

Die Zentralorganisation der Kriegsopferverbände Österreichs hat zu dem vom Sozialministerium versendeten Entwurf über eine Novelle zum Kriegsopferversorgungsgesetz unter anderem das Fehlen der Erhöhung der Witwengrundrenten kritisiert. In der Stellungnahme wurde vorgeschlagen, die Witwengrundrenten in einer ersten Etappe um monatlich S 30,-- in einer weiteren Etappe um S 100,-- anzuheben. Darüberhinaus wird die Herstellung der Verhältnismäßigkeit zu der Grundrente des arbeitsunfähigen Kriegsbeschädigten im Ausmaß von 60 % gefordert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung die nachstehende

A n f r a g e :

Welche Maßnahmen und finanzielle Mittel sind erforderlich, um die Forderungen der Zentralorganisation der Kriegsopferverbände Österreichs zu realisieren ?